Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen		12
Verzeichnis der Schaubilder		14
Verzeichnis der Abkürzungen		16
1.0	Einleitung und Fragestellung	17
2.0	Forschungsdesign	25
2.1	Ansatz und methodisches Vorgehen	25
2.2	Stand der Forschung	26
2.3	Länderauswahl, Untersuchungszeitraum, Datenlage	29
I.	**Gesetzliche Steuerungsmechanismen der Parteien- und Wahlkampffinanzierung**	31
1.0	**Spendenlimitierung und Spendenverbot**	32
1.1	USA	32
1.1.1	Tilman Act 1907	32
1.1.2	Federal Election Campaign Act (1974)	33
1.1.3	Verfassungsrechtliche Entscheidungen zur Spendenmöglichkeit von Unternehmen	38
1.2	Kanada	42
1.3	Bundesrepublik Deutschland	43
1.3.1	Historische Erfahrungen mit der Unternehmenspende	43
1.3.2	Das Bundesverfassungsgericht und die Interpretation des Art. 21	44
1.4	Großbritannien	46
1.5	Zusammenfassung und Vergleich	49
2.0	**Öffentliche Finanzierung und Ausgaben-Limitierung: Zuckerbrot und Peitsche als Steuerungsinstrumente der Einnahmen- und Ausgabenstruktur**	51
2.1	USA	52
2.1.1	Staatliche Finanzierung von Präsidentschaftswahlen	53
2.1.1.1	Matching funds in Vorwahlen (primaries)	54
2.1.1.2	Staatliche Finanzierung der Präsidentschaftsanwärter durch den Tax Check-Off	55
2.2	Kanada	58
2.3	Bundesrepublik Deutschland	62
2.3.1	Wahlkampfkostenerstattung	62
2.3.2	Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes 1992	64
2.3.3	Vorschläge der Sachverständigen-Kommission 1993	65

2.4	Großbritannien	67
2.4.1	Indirekte staatliche Finanzierung	67
2.4.2	Die Diskussion um die Einführung einer öffentlichen Finanzierung	68
2.4.2.1	Houghton Report 1976	68
2.4.2.2	Hansard Society 1981	70
2.4.2.3	Hansard Society 1991	70
2.4.3	Die Ausgabenlimitierung	71
2.5	Zusammenfassung und Vergleich	73
3.0	**Steuerliche Vergünstigungen für Spender**	76
3.1	USA	77
3.2	Kanada	78
3.3	Bundesrepublik Deutschland	78
3.3.1	Die verfassungsrechtlichen Vorgaben aus Karlsruhe	79
3.3.2	Kursänderung: Die Sachverständigen-Kommission 1983	81
3.3.3	Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes1992	84
3.3.4	Die Bürger sind Trumpf: Die Sachverständigen- Kommission 1993	85
3.4	Großbritannien	86
3.5	Zusammenfassung und Vergleich	87
4.0	**Veröffentlichungspflicht: Steuerungs- oder bloßes Informationsinstrument?**	89
4.1	USA	89
4.2	Kanada	92
4.3	Bundesrepublik Deutschland	94
4.3.1	Verfassungsauftrag zur Offenlegung der Parteifinanzen in Art. 21	94
4.3.2	Die Rechenschaftspflicht in den Parteigesetzen	95
4.3.3	Sachverständigen-Kommission 1993: erweiterte Rechenschaftslegung	96
4.4	Großbritannien	98
4.5	Zusammenfassung und Vergleich	100
5.0	Zwischenbilanz	102
II.	**Empirischer Befund**	107
1.0	**USA**	109
1.1	Einnahmenstruktur der Kandidaten in Kongreßwahlen	110
1.2	Einnahmenstruktur der Kandidaten in Präsidentschaftswahlen	116
1.2.1	Primaries: die Rolle der corporate PACs	116
1.2.2	General Elections	117

1.2.2.1	Unabhängige Ausgaben	117
1.2.2.2	Soft Money	119
1.3	Zum Zuckerbrot die Peitsche: Ausgabenbegrenzung in Präsidentschaftswahlen	120
1.4	Zusammenfassung	122
2.0	**Kanada**	124
2.1	Einnahmenstruktur kanadischer Parteien	125
2.2	Einnahmenstruktur kanadischer Kandidaten	135
2.3	Zusammenfassung	138
3.0	**BRD**	139
3.1	Einnahmenstruktur der Parteien	139
3.2	Umwegfinanzierung	143
3.2.1	Übernahme von Parteikosten	143
3.2.2	Gründung Gemeinnütziger Organisationen	144
3.2.3	Indirekte Parteizuwendungen	149
3.2.4	Private und anonyme Spender	149
3.3	Quantitative und qualitative Auswirkungen der Reformmaßnahmen	150
3.3.1	Quantitative Auswirkungen	150
3.3.2	Qualitative Auswirkungen	152
3.4	Zusammenfassung	155
4.0	**Großbritannien**	158
4.1	Einnahmen und Ausgaben der Central Conservative Party	158
4.2	Die finanzielle Lage der Constituencies	162
4.3	Zusammenfassung	164
III.	**Zusammenfassung und Bewertung**	167
1.0	Beantwortung der Fragestellung und Zusammenfassung	168
2.0	Schlußfolgerungen und Ausblick	174
2.1	Wissenschaftliche Schlußfolgerungen	174
2.2	Praktisch-politische Schlußfolgerungen	175
2.2.1	Kriterien zur Beurteilung von Reformen	175
2.2.2	Das neue Gesetz zur Parteienfinanzierung in der Bundesrepublik	179
Literaturverzeichnis		182
I	Liste der geführten Interviews	182
II.	Quellen	182
III.	Sekundärliteratur	185

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle I.1
Bürgerbeteiligung am Federal Income Tax Check-Off (1973-1990) 56

Tabelle I.2
Zulässige Wahlkampfausgaben für Kandidaten in Großbritannien seit 1883 72

Tabelle I.3
Veröffentlichung der Ausgaben in kanadischen Wahlen (1949-1968) 93

Tabelle II. 1
Spenden (PACs und Individuen) an US-Kongreßkandidaten, 1978-1990 (in Mio. $) 110

Tabelle II. 2
Spenden (PACs und Individuen) an US-Kongreßkandidaten, 1978-1990 (in %) 110

Tabelle II.3
Anteil der U.S. Bevölkerung (über 18 Jahre), die an politische Parteien und Kandidaten spendet (in %) 111

Tabelle II.4
Unternehmenszuwendungen an Amtsinhaber und Heraus- forderer in US-Kongreßwahlen, 1980-1990 (in %) 114

Tabelle II.5
Einnahmequellen der Kandidaten in U.S Primaries, 1980 und 1984 (in Mio.$) 117

Tabelle II.6
Unabhängige Ausgaben in U.S. general elections, 1980-1988 (in Mio. $) 118

Tabelle II.7
Soft Money in U.S. general elections, 1980-1988 (in Mio. $) 119

Tabelle II.8
Spendenquellen (in %) und Gesamteinnahmen (in tausend $) kanadischer Parteien (1977-1989) 126

Tabelle II.9
Verteilung der Unternehmenszuwendungen an kanadische Parteien, 1977-1989 (in %) 133

Tabelle II.10
Ausgaben und Wahlkampfkostenerstattung der Kandidaten in Kanada, 1979-1988 (in $ tausend) 135

Tabelle II.11
Einnahmequellen der Bundestagsparteien, 1969-1989 (in %) 140

Tabelle II.12
Anteil der Unternehmenspenden am Großspenden- aufkommen der Bundestagsparteien, 1968-1989 (in %) 142

Tabelle II.13
Anteil veröffentlichter Unternehmenspenden am Gesamtein- kommen der Bundestagsparteien, 1968-1990 (in %) 142

Tabelle II.14
Anzahl der von Unternehmen gezahlten Späth-Reisen, 1979-1990 144

Tabelle II.15
Anzahl veröffentlichter Unternehmenspenden an Bundestagsparteien (1977-1989) 154

Tabelle II.16
Verteilung von Unternehmenspenden auf die Bundestagsparteien, 1977-1989 (in %) 154

Tabelle II.17
Finanzquellen der Central Conservative Party, 1950-1989 (in %) 159

Tabelle II.18
Einnahmequellen der Conservative Party in den Constituencies (Stand 1973) 163

Tabelle II.19
Durchschnittliche Ausgaben der Kandidaten in General Elections 1945-1987 (in Mio. £ nach Juni 1987-Preisen) 163

Tabelle III.1
Ziele der Wahlkampf- und Parteienfinanzierungsreform 175

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 1
Anteil der Unternehmenspenden am Gesamtbudget der Parteien und Kandidaten Mitte der 60er Jahre 18

Schaubild 2
Politische, ökonomische, sozio-kulturelle und politisch-institutionelle Variablen 22

Schaubild I.1
Anzahl US-amerikanischer Political Action Committees (1977-1990) 37

Schaubild II.1
Wachstum der Unternehmenspendeneinnahmen und Gesamtausgaben in US-Kongreßwahlen, 1978-1990 (für 1978 mit 100 standardisiert) 116

Schaubild II.2
Wachstum der Ausgaben für Präsidentschaftswahlkämpfe, 1972-1988 (für 1972 mit 100 standardisiert) 121

Schaubild II.3
Anzahl der Individualspenden an kanadische Parteien (1977-1989) 128

Schaubild II.4
Anzahl der Unternehmenszuwendungen an kanadische Parteien (1977-1989) 129

Schaubild II.5
Wachstum der Unternehmenspenden und der Ausgaben kanadischer Parteien, 1977-1989 (für 1977 mit 100 standardisiert) 134

Schaubild II.6
Einnahmequellen der PC Kandidaten 136

Schaubild II.7
Einnahmequellen der Liberalen Kandidaten 136

Schaubild II.8
Einnahmequellen der NDP Kandidaten 136

Schaubild II.9
Wachstum der Wahlkampfausgaben und Unternehmen- spenden kanadischer Kandidaten, 1979-1988 (für 1979 mit 100 standardisiert) 137

Schaubild II.10
Durchschnittliche Unternehmenspende an die Bundestagsparteien, 1968-1983 und 1984-1989 (in 100.000 DM) 153

Schaubild II.11
Wachstum der Unternehmenspende über DM 20.000 an die Bundestagsparteien, 1977-1989 (für 1977 mit 100 standardisiert) 155

Schaubild II.12
Einnahmen und Ausgaben der Central Conservative Party, 1950-1989
(in Mio. Pfund) 160

Schaubild II.13
Wachstum der Unternehmenspende an die Central Conservative Party, 1977-1989
(für 1977 mit 100 standardisiert) 161

Schaubild III.1
Anteil der Unternehmenspenden am Gesamtbudget der Parteien und Kandidaten
Mitte der 80er Jahre 172